



In dieser Ausgabe:

S.1	Schützenfest 2020
S.2	Antoni 2020
S.3	Ostern 2020
	kfd Aktivitäten
	Ökumenischer Gottesdienst
S.4	Umweltaktion Heimatschutzverein
	Klimaschutzpreis Heimatforum
	Scheunenbörse
S.5	Scheunenbörse
	Blasmusik
	Fußballschule
S.6	Familie Kukuk
S.7	Familie Kukuk
S.8	Impressum
	Mitwirkende
	Terminkalender
	Anzeigen

Schützenfest in Himmighausen 2020

Andreas Weberbarthold



Kein Schützenfest? Im Bundessilberdorf Himmighausen undenkbar, aber in diesem Jahr Realität. Dennoch hat der Heimatschutzverein an „seinem Schützenfestsamstag“ unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften zu Ehren der gefallenen Soldaten der beiden Weltkriege und der in Himmighausen zu Tode gekommenen sowjetischen Kriegsgefangenen einen Kranz am Ehrenmal niedergelegt. Der Zeremonie haben das Königspaar Martin und Renate Gerling nebst Hofstaat, der Diakon Eckhard Witt, der Ortsausschussvorsitzende Thomas Müther, die Ortsheimatpflegerin Monika Hölscher-Darke, Musiker des Blasorchesters Himmighausen, der Vorstand des Heimatschutzvereins und die Herren Rottmeister beige-wohnt.



Am „Schützenfestsonntag“ hat der Heimatschutzverein alle Jubiläumskönigspaare, die auch fast alle Stadtkönigspaare der Stadtschützenfeste des ausrichtenden Heimatschutzvereins Himmighausen waren, zu einem Kaffeetrinken und gemütlichen Beisammensein eingeladen. Mit dabei waren die Königspaare der Jahre 2019: Martin und Renate Gerling, 2015: Karl und Liesel Diekmann, 2010: Franz-Josef und Hildegard Lohr, 2000: Karl und Marianne Weberbarthold, 1995: Richard Darke und Monika Hölscher-Darke, 1980: Reinhard und Bärbel Claes. Es wurde geklönt und in Erinnerungen geschwelgt.

Der Heimatschutzverein freut sich schon jetzt auf das nächste Schützenfest in 2021!!!

Antoni – diesmal nicht wie immer

Wolfgang Gehle

Am Samstag, den 13. Juni feierten wir in Himmighausen wieder unser Patronatsfest Antoni, leider nicht wie immer. Lange Zeit schien das Fest auch den Corona-Bedingungen zum Opfer zu fallen, da wir seit dem 16. März keinen Gottesdienst mehr feiern durften. Ab Pfingsten wurden aber die Bedingungen zur Gottesdienstfeier gelockert, daher wurde im Pastoralverbund die Entscheidung getroffen, das Antoniusfest unter besonderen Auflagen zu feiern.

Um 10⁰⁰ wurde ein festliches Hochamt gefeiert, aber mit nur einem Pastor, ohne Konzelebration und mit großen Einschränkungen gegenüber dem Normalablauf.



Jede zweite Sitzbank in der Kirche durfte nicht benutzt werden und jede freigegebene Bank bot nur zwei Sitzplätze, da auch hier der Sitz am jeweiligen Ende zum Gang hin freigelassen werden musste. So errechneten sich ca. 30 verfügbare Sitzplätze. Die Corona-Bestimmungen ließen aber das Beisammensitzen naher Angehörige zu, denn diese haben rechnerisch nur einen Platz belegt, so dass tatsächlich in oder auf einer Bank ggf. vier Personen Platz finden konnten. Leider war der Andrang wider Erwarten so gering, dass nicht alle zur Verfügung stehenden Plätze belegt wurden. Da alle Gläubigen ihre Kontaktdaten angeben mussten, ließ sich daraus eine tatsächliche Gesamtanzahl von 38 Personen im Hochamt und 19 Teilnehmer an der Andacht errechnen.

Die hl. Messe wurde durch unseren Herrn Pastor Geo feierlich zelebriert. Dabei musste er auf Unterstützung durch die Messdiener und Kommunionhelferinnen verzichten. Die Opfergaben standen nicht wie üblich auf einem Seitentisch, sondern direkt auf dem Altar bereit. Die hl. Kommunion wurde unter Beachtung der besonderen hygienischen Maßnahmen ausschließlich durch Pastor Geo selbst an die Gläubigen gereicht. Auch auf das gemeinsame Singen mussten die Gläubigen verzichten, ebenso wenig durfte unsere Blaskapelle die Messe musikalisch untermalen. Dies wurde nach dem Hochamt aber nachgeholt, die Blaskapelle intonierte die bekannten Antoniuslieder draußen auf dem Kirchhof. Zahlreich anwesende

Zuhörer honorierten dies mit großem Beifall.

Leider musste dann die sich eigentlich anschließende Prozession wegen der strengen Corona-Auflagen ausfallen. Jedoch hatten die für die einzelnen Stationen Verantwortlichen diese mit Blumen, brennenden Kerzen und auch Kreuzen schön dekoriert. Einem jeden Gläubigen blieb es dann selbst überlassen, ob er die Prozession allein gehen wollte.

Auch der Kirchenvorstand und der Pfarrgemeinderat waren über den Ausfall nicht erfreut. Waren doch in den vergangenen Wintermonaten einige Gegenstände für die Prozession wie z. B. die Träger für den Antonius und für die Gottesmutter aufwändig instandgesetzt worden. Ganz besonders betrifft dies den Baldachin für das Allerheiligste. Er wurde von einer Fachfirma in Paderborn von Grund auf aufgearbeitet. Dabei wurde besonderer Wert auf den Erhalt des historischen Aussehens gelegt, denn nach einem alten Foto ist der Baldachin mindestens 100 Jahre alt. Für den Baldachin wurde ein neuer, wasserabweisender Grundstoff verwendet, auf dem die Applikationen vom alten Baldachin unverändert übernommen wurden. Eine Auffrischung dieser kam auf Grund des hohen Alters nicht mehr in Frage.



Am Nachmittag beendete eine Sakramentsandacht den Antoniustag. Wie schon gesagt, war auch hier die Teilnahme coronabedingt nicht sehr hoch. Allen Beteiligten, die das Antoniusfest durch ihre Mitwirkung möglich gemacht haben, genannt werden sollen hier die Blaskapelle Himmighausen, die Verantwortlichen für die Stationen und auch die Gestalter der Gottesdienste, sei zum Schluss herzlichst gedankt.

Da Antoni in diesem Jahr ja nur in einer abgespeckten Version stattfinden kann, haben einige "junge Leute" vom Orchester, um die Tradition zu erhalten, das Antoniuslied digital aufgenommen....

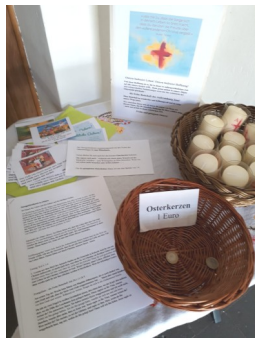


www.unser-himmighausen.de

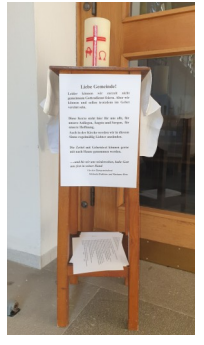
Auf der gleichen Seite befindet sich auch ein Video von der Ehrung der Gefallenen am Schützenfestsamstag. Danke an Eric Sprute die für Videoaufnahmen und Bearbeitung!

Ostern 2020 - ... es ist schon alles anders ... Kirche to go

mhd



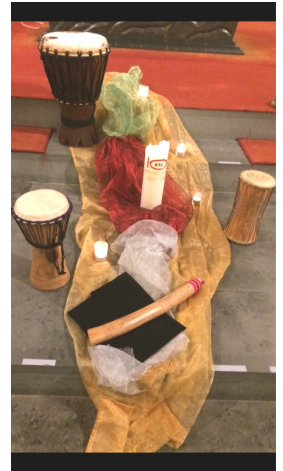
Die Kirchentür stand meistens weit offen..... doch weiter als zur Zwischentür kam man nicht! "Im Turm" allerdings gab es jede Menge Information, Literatur, Schriften, Gebete zum Mitnehmen, Kerzen und einiges mehr, liebevoll zusammengestellt von unseren Mitglieder*innen des Pfarrgemeinderates. Vielen Dank auch für diese Begleitung durch die nicht so ganz einfachen Zeiten! Allen Beteiligten ein herzliches "Vergelt's Gott!"

**KFD - in Corona Zeiten**

Marion Laube

....bevor es los ging: **Weltgebetstag**

Am 6. März 2020 hat die kfd in der Kirche einen Gottesdienst zum Weltgebetstag gefeiert. Mehr als 40 Frauen aus Himmighausen, Merlsheim und Oeynhausens waren der Einladung der kfd Himmighausen gefolgt und zeigten Interesse am Leben der Frauen aus Simbabwe. Nach dem Gottesdienst waren alle ins Pfarrheim zu Speisen und Getränken eingeladen. Herzlichen Dank an alle, die durch ihre Anwesenheit diese Veranstaltung bereichert und möglich gemacht haben.

**Mai-Andacht**

"Ein Sonnenstrahl für Maria!" Da in diesem Jahr leider keine Maiandacht stattfinden konnte, wurde im Mai an alle kfd-Mitglieder die Geschichte "Ein Sonnenstrahl für Maria" verteilt, auf die es sehr positive Reaktionen gab.

Antoni-Aktion "Bunte Steine"

Zu Antoni waren alle Mitglieder der kfd eingeladen, einen Stein nach persönlichen Wünschen zu gestalten, und dann am Fuße der Antonius-Statue abzulegen.

Herzlichen Dank an alle, die einen Stein gebracht haben!
Was für ein wunderschönes Bild!

Info an alle Frauen der kfd Gemeinschaft Himmighausen:

Wir würden Informationen, Einladungen etc. gerne digital versenden. Es fehlen nur noch wenige Mailadressen. Wer noch bereit ist digitale Post zu erhalten, schreibe seine Mailadresse bitte an kfdhimmighausen@web.de
Vielen Dank!

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Platz der Generationen am 20. September

Angela Uber

**VON
MEINEN
FRÜCHTEN
KÖNNT IHR
LEBEN**

**WIR LADEN EIN**

- 🕒 zum ökumenischen Gottesdienst
- 🕒 Sonntag, 20.09.2020 14 Uhr
- 📍 Himmighausen Platz der Generationen
Bushaltestelle Fischbachbrücke

Der Gottesdienst findet unter den im September geltenden Corona-Bedingungen der kirchlichen und staatlichen Stellen und **nur bei gutem Wetter** statt.



Bei unklaren Wetterverhältnissen wird am Vortag, Samstag, den 19.09.2020, ab 17 Uhr die Entscheidung veröffentlicht unter:

www.unser-himmighausen.de.

Zu dem Gottesdienst laden der Pastorale Raum Steinheim-Marienmünster-Nieheim und die Evangelische Christus-Kirchengemeinde Emmer-Nethe erstmals gemeinsam ein.

Mit diesem Wortgottesdienst greift das Vorbereitungsteam aus Vertretern der beiden Kirchengemeinden die Tradition auf, den ökumenischen Schöpfungstag im September zu gestalten.

Umweltaktion des Heimatschutzvereins

mhd



Am geplanten Termin im April konnte die jährliche Aufräumaktion in diesem Jahr nicht stattfinden, denn auch hier hatte Corona dem Heimatschutzverein einen Strich durch die Rechnung gemacht. Am Samstag, dem 27. Juni 2020 ging es aber, natürlich mit den erforderlichen Schutzmaßnahmen, endlich los.

Eingeteilt in einzelne Teams starteten die Schützen, unterstützt von zahlreichen Messdienern als Fußtruppen, mit ihren Fahrzeugen die Müllsuche in Wald und Flur rund um das Dorf. Natürlich wurden sie auch fündig und der Container vor der Scheune füllte sich.....

In der Scheune waltete inzwischen das "Scheunenteam" mit Lappen, Besen und Staubsauger etc. um das Innere vom Staub zu befreien, den die Eindeckung der Dachseite verursacht hatte. Denn, nachdem die Südseite des Scheunendaches im Jahr 2009 neu gedeckt, und mit Solarpaneelen versehen worden war, hatte man die (leider) feierfreie Zeit genutzt, um die zweite Dachseite zu sanieren. Die Aufräumarbeiten waren schon seit einigen Tagen von freiwilligen Helfern nach Feierabend geleistet worden und die wurden jetzt, zusammen mit den Aufräumteams mit einem kleinen Imbiss belohnt, den der Vorstand wie immer vorbereitet hatte. (Jedes Team schriftlich registriert und mit einem eigenen Tisch!)

Eigentlich könnte das Schützenfest jetzt starten, es ist alles vorbereitet, aberin diesem Jahr leider nicht! Wie überall, musste es auch in Himmighausen leider abgesagt werden. Jetzt freuen sich alle auf bessere Zeiten und genießen ein sauberes und aufgeräumtes "Bundes.Silber.Dorf"!

innogy - Klimaschutzpreis in Nieheim-Himmighausen verliehen 07. Juli 2020

mhd



Nachdem die Mitglieder des Heimatforum Himmighausen e.V. im letzten Jahr den Heimatpreis 2019 der Stadt Nieheim für den Kopfweidenbaumschnitt im Wolfskamp und die Verwertung der Weidenruten als Uferbefestigung am Schlossteich bekommen hatten, haben sie nun den diesjährigen innogy- Klimaschutzpreis erhalten.



Die Bewerber haben mit ihrem Projekt zum Erhalt der "Nieheimer Flechthecke" besonderes Engagement gezeigt und tragen dazu bei, Klima und Umwelt zu schützen. Bürgermeister Rainer Vidal, innogy Regionalmanagerin Saskia Kemner und Kommunalmanagerin Maria Kemker überreichten dem Vereinsvorsitzenden Hermann Rüther die Urkunde. Das Preisgeld von insgesamt 1000 € stellt die innogy- Westenergie GmbH.

Die Nieheimer Flechthecke ist ein "lebender Zaun" und stellt einen wichtigen Lebensraum für Flora und Fauna dar. Er bietet vielen Vogelarten einen geschützten Nistplatz und dient als natürlicher Windfang zum Schutz der heimischen Kulturpflanzen. Seit dem Frühjahr 2018 steht eine solche Hecke auf Initiative des Heimatforums auch in Himmighausen. Regelmäßig pflegen Vereinsmitglieder die Hecke und haben es sich zur Aufgabe gemacht, aktiv zum Erhalt dieses immateriellen Kulturerbes beizutragen. Bei einem Dorfaktionstag im März wurde die bislang 70 Meter lange Flechthecke bereits frisch gestutzt und nachgeflochten. Außerdem haben die Freiwilligen weitere 30 Meter Haselnuss gepflanzt, um die "Nieheimer Flechthecke" bald zu erweitern. (Fotos: Stadt Nieheim)

Kleider und Spielzeug-Börse in der Himmighäuser Scheune am 4. Juli 2020

mhd

Die ersten Planungen der "Dorf-Muttis" gingen gleich nach der Herbstbörse im September 2019 los. Im Oktober wurden die beiden Börsentermine für 2020 in der Scheune festgemacht und die Werbung im Internet und durch Mundpropaganda konnte anlaufen. Über 40 Bewerber hatten sich gemeldet, als das Corona-Virus zuschlug.....

Der Termin am 28. März musste auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Ein neuer Termin, nachdem das OK der Stadt Nieheim gegeben war, wurde sehr kurzfristig auf den 4. Juli festgelegt. Es galt, zunächst die Anbieter der Waren zu benachrichtigen und Zubehör zu organisieren. Eine Woche vorher konnte mit dem Aufbau in der Scheune, unter den Corona-Auflagen der Stadt mit den Vorbereitungen vor Ort begonnen werden. Am Tag vorher wurde alles für den Café-Bereich vorbereitet. So konnten später im Außenbereich der Scheune Kaffee, Waffeln, Muffins und kalte Getränke angeboten, und Himmighäuser Honig verkauft werden. Ein Dankeschön auch an die KÖB (Kath. öffentl. Bücherei), die kostenlose Bücher zum Mitnehmen gespendet hat.



----->



Am Sonntag kamen die ersten Besucherinnen um 12:30 Uhr und um 14 Uhr hatte sich eine lange Besucherschlange gebildet. Gemäß der Abstandsregeln durften sich nur 30 Personen gleichzeitig im Gebäude aufhalten (gezählt durch die zur Verfügung gestellten Einkaufskörbe vom REWE Nieheim), und mit 2m Abstand der Wartenden wurde die Schlange immer länger.... Die Corona-Regeln wurden vorbildlich eingehalten und es konnten insgesamt über 100 Besucher begrüßt werden, darunter auch die Bürgermeister Kandidatin für Nieheim, Jana Katharina Reineke. Natürlich entspannte sich die Lage nach kurzer Zeit und es konnte ausführlich gestöbert werden. Es gab eine unglaublich Vielfalt an Waren zu erwerben. Vor allem Kleidung und Accessoires für Erwachsene, für Babies und für Kinder in den Größen 50 -176, aber auch Spielzeug, Bücher, Puzzles, Kinderfahrräder, Musikinstrumente und vieles mehr. Der Kassenbereich war vorbildlich geschützt und es wurde desinfiziert, was das Zeug hält, damit anschließend im Café-Bereich ein Kaffchen getrunken, oder eine Waffel "auf der Hand" verspeist werden konnte. Ein tolles Event für Himmighausen und eine große Leistung der Dorfmuttis und ihrer Helfer*innen, die dieses Ereignis quasi aus dem Boden gestampft haben.



Der Erlös der Warenverkäufe, des Café-Standes und der Spenden aus dem "Spenden-Teddy" gingen diesmal an den SV Nieheim West /JSG Nordkreis in die Jugendarbeit.

Die D- Jugend des SV Nieheim West /JSG Nordkreis hatte sich neue Trikots gewünscht, und die Scheunenbörse unter anderem hat es möglich gemacht. Hier sind sie mit ihren Betreuerinnen Nadine Schmuntzsch und Marina Rolf und ihren neuen Trikots. Herzlichen Glückwunsch!



Blasmusik in Corona Zeiten

Steffi Rolf



Nachdem Mitte März der Probenbetrieb abrupt eingestellt werden musste und sämtliche Auftritte abgesagt wurden, freuten sich die Musiker auf ihre erste „Outdoor Probe“ im Juni. Unter freiem Himmel und mit reichlich Abstand probte das Orchester am Platz der Generationen und erfreute somit einige Anwohner mit musikalischen Grüßen. Als Highlight durfte



jeder Musiker ein Musikstück aufschreiben und per Auslosung entstand so ein kleines Wunschkonzert, querbeet durch alle Musikrichtungen. Aufgrund des unbeständigen Wetters nahm das Orchester gern das Angebot des Heimatschutzvereins an und verlegte die wöchentliche Probe kurzerhand in die Festscheune. Dort kann ebenfalls unter Einhaltung der Abstandsregeln der gesamte Innenraum genutzt werden, so dass das Orchester zumindest bis in den Herbst hinein weiterhin gemeinsam musizieren kann.

Die "Rabauken" zu Gast beim SV Nieheim-West!

Kevin Plückebaum



Trotz der angespannten Lage ist es gelungen, dass am letzten Ferienwochenende die Fußballschule vom FC St. Pauli bei uns zu Gast war. Sowohl ein Mädchencamp als auch ein Torwartcamp wurden neben dem Spielercamp angeboten. Auf Grund der aktuellen Situation wurde das Spielercamp in zwei Gruppen aufgeteilt. Trotz der sehr hohen Temperaturen haben alle Fußballerinnen und Fußballer viel dazulernen können und hatten eine Menge Spaß.

Vielen Dank an alle, die zu diesem reibungslosen Verlauf beigetragen haben.



Den Kirchenbüchern Rechnung tragend stammen die Kukuks von einem Kötterhof aus Entrup. Dieser Hof war bereits im 13. Jahrhundert im Besitz der Familie, die nach Einführung der Familiennamen um 1350 den Namen Tölleken führt. Wie es um 1500 zur Namensgebung „Kukuk“ gekommen ist, bleibt wohl ein Geheimnis. Entrup gehörte im späten Mittelalter zu einem Viertel dem Fürstbischof zu Paderborn und zu drei Vierteln dem Detmolder Grafen zur Lippe. Beide erwarteten von den Bauern Abgaben und Frondienste für zugesagte Schutzgarantien. Einer der Tölleken, so wird vermutet, könnte als Zehnt-Eintreiber für die Herrschaft tätig gewesen sein. Eintreiber wurden im Stillen „Teufel“ genannt. Abergläubisch gesteuert, wagten die Betroffenen aber nicht den Namen des Leibhaftigen auszusprechen, weil man glaubte, dass

Luzifer dann persönlich erscheinen würde! Als Synonym wählten sie den Namen des Vogels Kuckuck, weil dieser damals schon als Schmarotzer bekannt war. Übrigens... der mundartliche Ausruf: „Dich soll der Kuckuck holen“ führt wohl auf den ursächlichen Wunschausruf: „Dich soll der Teufel holen“ zurück!

Johann Kukuk, der Urenkel von Hinrich Kukuk aus Entrup heiratet 1825 in den Schluiterhof; ist um 1853 Ortsvorsteher in Himmighausen

Kukuks, die nach 1860 Himmighausen verlassen:

Sohn Johann-Anton Kukuk zieht es um 1869 als Gastronom nach Borgentreich.

Tochter Antonette Kukuk führt um 1860 bei Friedrich Wilhelm Weber in Nieheim den Haushalt.

Tochter Elisabeth Kukuk baut mit Josef Ringe um 1865 in Himmighausen und ist heute noch in der Antoniusstraße 25 in der Hausfront auf Sandstein verewigt.

Sohn Josef Kukuk wird Kaufmann, eröffnet 1870 in Himmighausen ein Kolonialwarengeschäft und beliefert die Viaduktbauer. Mit dem verdienten Geld kauft er um 1873 in Borgentreich ein Haus und eröffnet dort das Kaufhaus Kukuk. Er ist der Urvater der Borgentreicher Kukuklinie!

Josefs Sohn Lorenz Kukuk wird Bürgermeister von Borgentreich bis 1933.

Sein Urenkel Klaus Kukuk, der letzte Kukuk aus der Borgentreicher Linie lebt im Kölner Umfeld und wirkt seit 1986 weltweit als Gutachter für Oldtimer, Rennwagen und Sonderfahrzeuge.

Den Kukukshof Himmighausen übernimmt um 1860 Ferdinand-Johannes Kukuk; vermählt sich 1865 mit Theresa Brune aus Reelsen.

Tochter Josefa Kukuk heiratet 1912 den Himmighäuser Lehrer Wieners;

Tochter Theresa Kukuk heiratet 1898 nach Sandebeck in die Gastwirtschaft Thiele;

Sohn Ferdinand geht mit 18 zum Garderegiment nach Berlin, kämpft um 1900 im Expeditions-corps in China;

Sohn Anton Kukuk erlernt im Römischen Kaiser zu Dortmund die Gastronomie; geht um 1900 in die USA, arbeitet unter anderem auf der Weltausstellung in St.Louis;

Sohn Hermann Kukuk übernimmt um 1900 die Himmighäuser Liegenschaft; heiratet Maria Peine aus Nieheim; verunglückt bei landwirtschaftlichen Aktivitäten tödlich; hinterlässt der Witwe die Söhne Ferdinand und Fritz Kukuk.

Deshalb wird Anton Kukuk 1906 aus Amerika zurückbeordert, um nach ungeschriebenem Familiengesetz die Witwe seines Bruders Hermann zu ehelichen!

Sohn Alfred Kukuk wird Konditor; heiratet 1933 nach Dortmund;

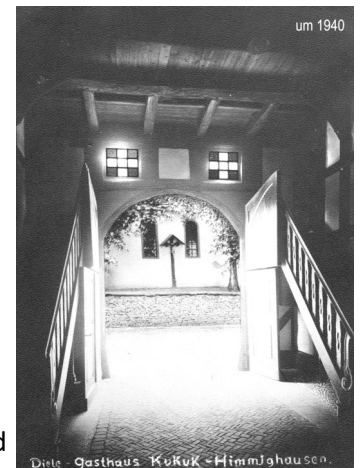
Sohn Hermann Kukuk stirbt mit 17 an einer Lungenentzündung;

Sohn Anton Kukuk heiratet 1947 in die Gastronomie nach Erkeln;

Tochter Mia Kukuk heiratet 1939 nach Ludwigshafen; kommt als Kriegerwitwe zurück nach Himmighausen und übernimmt die Bahnhofswirtschaft;

Tochter Helene Kukuk heiratet 1947 nach Eversen;

Der Erstgeborene Ferdinand Kukuk heiratet 1933 in den Schröderhof Oeynhausens; lässt sich von seinem Bruder Fritz finanziell, mit Acker, Vieh und Gerät abfinden.



Fritz Kukuk - Landwirt – Kaufmann – Lyriker -

Er übernimmt für 30.000 Reichsmark - die er sich bei seinem Onkel aus Essen leiht -, das Haus Kukuk in Himmighausen; ein Drittel der Verbindlichkeiten zahlt er bis 1943 zurück; Essen wird bombardiert, die Ratenzahlungen kriegsbedingt eingestellt; die offenen 20.000 RM werden bei der Währungsreform 1948 als Forderung auf das kukuksche Vermögen eins zu eins übertragen; eine psychische und finanzielle Belastung, an der er zeitlebens zu nagen hatte!!

Fritz Kukuk heiratet 1939; die Ehe wird bereits 1941 „unschuldig“ vom Landgericht Paderborn geschieden;

Sohn Heinfried Kukuk wird im März 1940 geboren, lernt Koch, bleibt nach seinem Wehrdienst beim Bund, studiert Betriebswirtschaft und Führungspsychologie, wird Berufsoffizier ; heiratet 1963 Gisela Brandl aus dem bayrischen Schwaben, lebt in Reutlingen.

Tochter Sabine Kukuk, Physiotherapeutin, heiratet 1988 Dr. Martin Ostertag und leitet in Sigmaringen die arbeitsmedizinische Arztpraxis;

Sohn Ulrich Kukuk, heiratet 1993 Manuela Wolf aus Altenburg; beamteter Dipl. Verwaltungswirt; SAP-Spezialist; zuständig für den Datenschutz der Regionalen Rechenzentren in Baden-Württemberg;

Seine Söhne Linus und Lennart Kukuk sind nach Lehre und Studium beruflich in Reutlingen integriert;

Bernhard Kukuk - Gastwirt und Versicherungskaufmann -

Sohn Bernhard Kukuk, aus der 1947 geschlossenen zweiten Ehe mit Margarete Tietgen;, kommt nach seiner Ausbildung in Essen nach Himmighausen zurück; übernimmt 1973 das kukuksche Anwesen; investiert, erweitert und modernisiert die Altdeutsche Gaststätte Kukuk; steuert nebenbei erfolgreich die Agentur Für LVM-Versicherungen in Nieheim und Himmighausen; heiratet 1969 Ingrid Kunstein aus Nieheim. Ein Sohn und zwei Töchter bereichern das Kukukshaus;

Tochter Steffi Kukuk; Ergotherapeutin; Fachlehrerin an Förderschulen; heiratet 1996 ihren Konrad, aus dem Hause Rolf, bauen auf dem Föhrden ihr Zuhause;

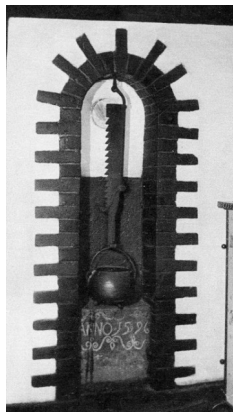
Tochter Verena, Dipl. Forstwirtin, Pressereferentin an der FH Bielefeld; lebt mit ihrem Partner Clemens von Spiegel und Tochter in Bielefeld.

Sohn Rudolf Kukuk übernimmt 2012 das Himmighäuser Anwesen.

Rudolf Kukuk - Versicherungskaufmann – qualifizierter Koch – Gastwirt - Designer – Motorsportler -

Übernimmt 2015 die Altdeutsche Gaststätte von seinem Vater Bernhard Kukuk in Himmighausen; heiratet 1990 die Restaurantfachfrau Sonja Harmann aus Godelheim; beide führen seitdem engagiert das Gasthaus „Zum Kukuk“.

Die Söhne Felix und Tim Kukuk studieren Maschinenbau und Fitnessökonomie.

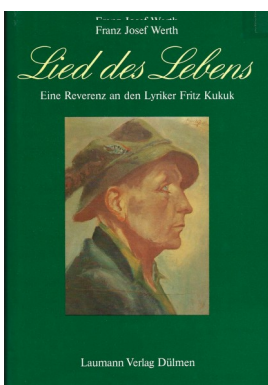


Was seit 1825 aus dem ehemaligen Schluiterhof geworden ist?

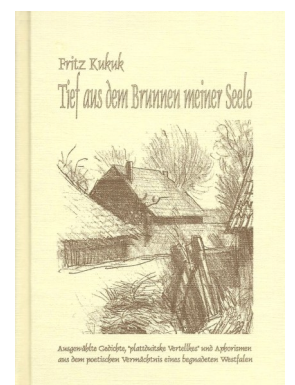
Nach dem zweiten Weltkrieg wurde aus der ehemaligen Fuhrmannskneipe, dem seit 1870 existierenden Kolonialwarenladen, der Landwirtschaft und der Kohlenhandlung die Altdeutsche Gaststätte geboren; der Kuhstall wurde zum weiteren Gastraum; der Pferdestall zur Bar. Heute präsentiert sich der Anbau – kreiert von Bernd Kukuk – als Gutsherrenstube für größere Gesellschaften.



Der Kukuk in Himmighausen ist seit vielen Jahren wegen seiner auserlesenen Speisen und gepflegten Getränke, dargeboten in einem gemütlichen rustikalen Ambiente; nicht nur im westfälischen Umfeld beliebt und gern besucht.



Dass im Geburtshaus des Heimatdichters Fritz Kukuk so ganz nebenbei der lyrisch Interessierte die Jubiläumsbände „Tief aus dem Brunnen meiner Seele“ sowie „Lied des Lebens“ mit einer Auswahl an Gedichten, Aphorismen und Vertellkes als beliebte Gastpräsentate preisgünstig erwerben kann, um sich selbst und anderen aus dem poetischen Vermächtnis eines begnadeten Himmighäusers eine Freude zu bereiten, ist weit über die Grenzen Ostwestfalens bekannt. **hfk**





Redaktion Emmerbote
 M. Hölscher-Darke
 Am Förhden 37
 33039 Nieheim-Himmighausen
 Telefon: 05238 1544
 Fax: 05238 997487
E-Mail:
 emmerbote@himmighausen.net

Mitwirkende an dieser Ausgabe:

Wolfgang Gehle, Monika Hölscher-Darke, Marion Laube,
 Kevin Plückebaum, Heinfried Kukuk, Steffi Rolf,
 Angela Uber, Andreas Weberbarthold.

**Diese Ausgabe wurde von
 Heinfried und Gisela Kukuk finanziert.
 Die Redaktion bedankt sich herzlich!**

Sie finden uns im Web zum Download:
www.unser-himmighausen.de 
 oder 
www.himmighausen.net

In eigener Sache: Um unseren Emmerboten herausgeben zu können, suchen wir laufend Sponsoren, die bereit sind, jeweils eine Ausgabe zu finanzieren.

Für den Spender wird ein Platz für Werbung reserviert. Außerdem möchten wir für Privatpersonen die Möglichkeit bieten, gegen einen Obolus, Danksagungen o. ä. einzubringen. Näheres auf Anfrage. Tel. u. Adresse: s.o.

Falls jemand in Himmighausen aus Versehen keinen Emmerboten bekommen haben sollte, bitte unbedingt melden! Tel.: 05238 1544

Achtung: Alle Kalendertermine wegen Covid-19 Schutzmaßnahmen unter Vorbehalt!

Terminkalender:		(ohne Gewähr)
19.09.20 Scheunen-Börse (Herbst& Winter)	21.11.20 Sparfachleerung im Kukuk	
20.09.20 Ökumenischer Gottesdienst (Platz d. Generationen)	22.11.20 Adventsbazar und Büchersonntag	
16.-18.10.20 Herbsttagung mit Gesprächsforum FGBH	06.12.20 Nikolausfeier im Pfarrheim	
11.11.20 Martinsumzug in Himmighausen	06.12.20 Kolping-Gedenktag	
14.11.20 Generalversammlung Heimatschutzverein	30.12.20 Preisskat mit Kolping	
19.11.20 Terminplanung für 2021		



Für all die guten Wünsche zu unserer Goldhochzeit bedanken wir uns ganz herzlich! Schön, dass ihr alle da wart!



Reiner und Hedwig Papenkordt

Scheunen-Börse (Herbst & Winter)

für Kinder – Spiel & Kleiderbörse
 für Erwachsene – Damen & Herren Kleidung

**Am Samstag, den 19.09.2020
 von 13 – 17 Uhr**

*Für Schwangere (mit Mutterpass)
 Einlass ab 12:30 Uhr
 in der*


Festscheune Himmighausen

mit Kaffee, Kaltgetränken, Kuchen und Waffeln

Besuch nur unter Corona-Schutzmaßnahmen:
 Abstand, Mund-Nase-Bedeckung, Händedesinfektion



Der Emmerbote gratuliert Heinfried Kukuk nachträglich zum runden Geburtstag und zusammen mit Gila zu sechzig Jahren Gemeinsamkeit

 Dorf-Muttis/Scheunen-Börse

Zu Gunsten:
 Aktion Lichtblicke (Radio Hochstift)
 Aktion Löwenmama (Susanne Saage)